

# Frauenpower in einer Männerdomäne

Kraftfahrzeug-Innung Oldenburg sprach 21 Jungesellen im Schützenhof frei.

**Oldenburg** – Der Beruf des Kraftfahrzeugmechatronikers ist nach wie vor eine Männerdomäne. Daran änderte bislang die geringe Anzahl an Frauen nichts, die fast Jahr für Jahr ebenfalls diesen Beruf ergreifen. Auch in diesem Jahr sind von den 21 freigesprochenen Jungesellen lediglich drei Frauen. Aber mit Annkatrin Schönefeld stellen die Frauen die diesjährige Innungsbeste. Und an zweiter Stelle folgt mit Michaela Wulf eine weitere Frau. Die drittbeste Prüfung erlangte Philipp Kröger.

Obermeister Björn Bigga, der Prüfungsausschuss und die Berufsschullehrer waren allesamt zufrieden, dass sie auf der Freisprechungsfeier der Kraftfahrzeug-Innung Oldenburg im Schützenhof so vielen jungen Leuten zum Start ins Berufsleben gratulieren konnten. „Möge die Feier ein unvergessliches Erlebnis für die Jungesellen und ihre Angehörigen bleiben“, wünschte der Obermeister. In seiner Ansprache wies er auf die guten Rahmenbedingungen hin, die derzeit im Handwerk herr-

schen. „Arbeitsplätze sind vorhanden“, betonte Björn Bigga. „Aber sie müssen natürlich am Ball bleiben“, sagte er an die Jungesellen gewandt.

Die Festansprache hielt Jens Kus von der Kfz-Zulieferfirma Matthies aus Kiel. Das deutsche Handwerk genieße weltweit einen guten Ruf, sagte er. Und als Kfz-Mechatroni-

ker hätten die Jungesellen einen „tollen innovativen Beruf“ gewählt. Dies bedeute aber auch, sich ständig weiterbilden zu müssen. „Der Innovationsdruck steigt ständig“, hob Kus hervor. „Die Betriebe müssen sich immer wieder anpassen.“ Nur ein lebenslanges Lernen sei ein „Sesam-öffne-dich“ für den Beruf. Den drei Innungsbesten

dieses Jahrganges überreichte er Urkunden, die kostenlose fachliche Weiterbildungen bei Matthies ermöglichen.

Aber bei den Kfz-Leuten sind bekanntlich Urkunden und Gesellenbriefe nicht alles, um ins Berufsleben entlassen zu werden. Ein Gläschen Korn und vor allem das Rauchen der Tonpfeife rundeten die Feierstunde traditionell ab. Ebenfalls wieder dabei war die Band „Celtic Grass“, die schon seit Jahren für die musikalische Begleitung sorgt. bg



*Erst mit dem Rauchen der Tonpfeife wurden die ehemaligen Auszubildenden zu echten Jungesellen. Mit Annkatrin Schönefeld (blaues Kleid) wurde eine Frau Innungsbeste.*

Foto: bg

## Die Freigesprochenen

Sie sind jetzt echte Jungesellen: Patrick Bauch, Tjark Blunk, Maria Doormann, Phillip Flisikowski, Jan Froitzheim, Jan Grönzin, Garvin Grüning, Torben Hamer, André Hoffmann, Philipp Horstmann, Mike Christian Kofski, Chris Könecke, Philipp Kröger, Marvin Kuchel, Dimitri Lieder, Sven Perner, Annkatrin Schönefeld, Sven Schubert, Sascha Tabbert, Kai Weinberger und Michaela Wulf.